



Dekoration wie vor 2000 Jahren

Hobbymaler verzieren nachgebildete Römerköpfe im Heimatmuseum

MÜHLACKER (eld). Auch die Römer mochten es bunt. Und so waren die aus Stein gehauenen Köpfe der Jupiter-Gigantensäule, die bei den Ausgrabungen der Villa rustica in Enzberg im November 2000 gefunden wurden, vor über 2000 Jahren bemalt gewesen. Die lebensgroßen Köpfe stellen die vier Jahreszeiten dar.

Zwei Köpfe – vermutlich der Winter und der Sommer – waren in Enzberg in einem Brunnen entdeckt worden. Von diesen Originalen fertigte Steinbildhauer Christoph Lehr Abgüsse an, die am Sonntag auf Einladung vom Historisch-Archäologischen Verein (HAV), dem Heimatmuseum Mühlacker und der Volkshochschule Mühlacker erworben und bemalt werden konnten. Die Römer mischten ihre Farben einst mit Leinöl. Edelgard Gressert-Seidler (HAV) hatte am Sonntagnachmittag im Heimatmuseum wasserlösliche Acrylfarbe vorbereitet, die dann mit einem Spray wetterfest gemacht wurde: „Dieser Sensationsfund als Symbol römischer Geschichte eignet sich wunderbar zur Dekoration und Bereicherung eines Eingangs, auf der Terrasse oder im Garten“, erklärte sie.

Edelgard Gressert-Seidler vom Historisch-Archäologischen Verein Mühlacker bereitet die Acrylfarbe für die Römerköpfe vor.

Foto: Stahlfeld